

10. März 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

hier erhalten Sie die neuesten Informationen im Rahmen einer allgemeinen Corona-Virus-Prophylaxe, die für das Heidehof-Gymnasium gilt.

Ich bitte um besondere Beachtung! ACHTUNG: Ausweitung des Risikogebietes auf **ganz Italien!**

In einer aktuellen Mitteilung empfiehlt das Ministerium für Soziales und Integration darüber hinaus, **das französische Département Haut-Rhin im südlichen Elsass**, das an Südbaden grenzt, für Baden-Württemberg zusätzlich wie ein Risikogebiet zu behandeln.

Das bedeutet: alle Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen 2 Wochen in einem der Risikogebiete waren,

☞ vermeiden – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte und bleiben vorsorglich 14 Tage zu Hause. Die 14 Tage sind aufgrund der Inkubationszeit jeweils ab dem Zeitpunkt der Rückkehr zu zählen. Für Rückkehrer am Wochenende 29.2./1.3. ist der Schulbesuch dann wieder möglich ab Montag, dem 16.3.2020.

Das Heimschicken von ganzen Klassen, in denen sich Schülerinnen und Schüler befinden, die im Risikogebiet waren, ist nicht vorgesehen oder vorgeschrieben.

Darüber hinaus gelten weiterhin folgende Handlungsanweisungen:

\* Begrüßungsrituale mit Körperkontakt, insbesondere zum Beispiel durch Küsschen auf die Wange, durch Umarmungen oder auch durch einfaches Händeschütteln, sind zur Zeit zu vermeiden!

\* Husten-und Niesetikette einhalten. D.h. Husten oder Niesen in ein Papiertaschentuch (und dies dann danach auch sofort im Müll entsorgen!) oder in die Armbeuge niesen. Den Schülerinnen/Schülern sollten unbedingt ausreichend Papiertaschentücher mitgegeben werden.

\* Gute Händehygiene, d.h. regelmäßig und nach Bedarf die Hände mit Wasser und Seife waschen. Danach gut abtrocknen. Eine ausreichende Menge Papierhandtücher wird in den Toiletten ausgelegt werden!

\* Wer erkältet ist, sollte zu Hause bleiben! Auch bei leichten Erkältungssymptomen bitten wir darum, dass Schülerinnen/Schüler nicht in die Schule geschickt werden.

\* Mundschutz wird nur für Menschen, die erkrankt sind, empfohlen. Mundschutz zur Prophylaxe vor Erkrankungen wird aktuell nicht empfohlen.

\* Wenn Schülerinnen/Schüler in den Ferien in den Risikogebieten waren (nach Angaben des Robert-Koch-Instituts sind dies derzeit

- in China die Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan),
- der gesamte Iran,
- ganz Italien sowie
- in Südkorea die Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang))

oder Kontakt mit einer an dem neuen Coronavirus erkrankten Person hatten, müssen sie unabhängig von allen Symptomen vorläufig zu Hause bleiben und bei den ersten Anzeichen einer grippeähnlichen Erkrankung umgehend telefonischen Kontakt mit dem Gesundheitsamt, dem Hausarzt oder dem kassenärztlichen Notdienst aufnehmen (nicht einfach hingehen!).

\* Schülerinnen/Schüler, die während ihres Aufenthalts in einem Risikogebiet oder innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Das Robert-Koch-Institut informiert regelmäßig und aktuell. Im Augenblick gelten für den Alltag dieselben Empfehlungen wie bei einer Grippewelle.

Sollte sich die allgemeine Einschätzung der Lage ändern, werden wir hier Neues veröffentlichen.

Mit den besten Wünschen

Ihre Dr. Johannes Wahl und Dr. Berthold Lannert



